Vortrag **Donnerstag, 29. Januar 2026**

Edmund Schiefeling – ein christlicher Demokrat

Edmund Schiefeling, geb. 1882 in Engelskirchen, war in seinem christlichen Glauben tief verwurzelt. Als Verleger und Chefredakteur der katholischen Tageszeitung „Bergische Wacht“ bot er bereits in den Anfangsjahren der Republik in aller Klarheit und mutig dem hiesigen bekannten NS-Propagandisten Dr. Robert Ley aus Nümbrecht Paroli und wies auf die Gefahr des Nationalsozialismus für die Demokratie der Weimarer Republik hin.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten Ende Januar 1933 übten diese bittere Rache an Edmund Schiefeling. Flucht, Asyl in Niederlanden, Inhaftierungen und ein KZ-Aufenthalt waren die Folge. Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches holte die britische Militärregierung den ehemaligen Kommunalpolitiker wieder in die öffentliche Verwaltung.

Als gewählter Engelskirchener Bürgermeister kümmerte er sich selbstlos um den Wiederaufbau des in den letzten Kriegswochen stark zerstörten Ortes.

Ort/Zeit ***Donnerstag, 29. Jan. 2026, 18:30 Uhr***
Walburga Haus, Kolpingplatz 1, Overath

Referent ***Peter Ruland,*** *Eintritt frei*

Anmeldung ***Hartwig Soicke*** *02206 868 910*
hi.soicke@freenet.de

Vortrag **Donnerstag, 19. Februar 2026**

Kölner Bürger und die Preußen – Die Vollendung des Kölner Doms

Auf dem Wiener Kongress wurde Preußen das Rheinland zugesprochen. Für den Kölner Dom bedeutete dies den Auftakt zu neuer Glanzzeit. Der Dom bot 1815 einen traurigen Anblick. Das Mauerwerk zeigte bedrohliche Risse. Zierelemente waren herabgestürzt oder verwittert. Aus dem Mauerwerk wuchsen Sträucher oder gar Bäume.

Auf Initiative des Kölner Kaufmanns Sulpiz Boisserée und einflussreicher Zeitgenossen und der Rückbesinnung auf das Mittelalter wurde die Idee eines nationalen Denkmals von König Friedrich Wilhelm IV. aufgegriffen, der 1842 den Grundstein zum weiteren Ausbau legte. Dieser wurde getragen von einer überwältigenden Zustimmung der Kölner Bürgerschaft.

Das war dann auch der Auftakt für zahlreiche Dombaufeste: 600 Jahre Grundsteinlegung, Vollendung südliche Querhausfassade, Vollendung des Innenraumes, Feier zur 25-jährigen Wiederaufnahme der Bauarbeiten und Vollendung des Doms im Beisein Kaiser Wilhelm I.

Ort/Zeit ***Donnerstag, 19. Feb 2026, 19:00 Uhr***
Kulturbahnhof Overath, Einritt 15 €

Referentin ***Prof. Dr. Barbara Schock-Werner***

Anmeldung ***Carl D. Hast*** *02206 4963*
carl.d.hast@t-online.de

Hauptversammlung **Samstag 07. März 2026**

Bergischer Nachmittag und Mitgliederversammlung

Am Anfang steht die Freude: das Wiedersehen, seit Beendigung der Coronaepidemie Gott-sei-Dank ohne Maske, doch mit festem Händedruck und später bei Kaffee und Kuchen mit einem fröhlichem Lächeln.

Man tauscht Nettigkeiten aus und Neuigkeiten, Anekdoten aus der Nachbarschaft und hellt auch den sonst vorherrschenden Alltag auf mit Scherzen und geistreichen Bonmots.

Dem lockeren Gedankenaustausch folgen die üblichen Regularien einer Mitgliederversammlung wie Begrüßung der Gäste und Ehrengäste, Berichterstattung zum Vorjahr und Vorstellung der Pläne zum laufenden Jahr. Im weiteren Verlauf der Tagesordnung erfolgt im Jahr 2026 die Neuwahl des Vorstands.

Zur Auflockerung erinnern Lichtbilder an das Leben in alte Zeiten im Aggertal zu Overath.

Mitglieder erhalten ergänzend eine gesonderte Einladung zur Versammlung mit formaler Tagesordnung.

Ort/Zeit ***Samstag, 07. März 2026, 15:00 Uhr***
Bürgerhaus Overath Hauptstraße

Kosten ***Eintritt 12,00 €***

Anmeldung ***Ulla Gote*** *02204 716 74*
ugote@netcologne.de

Führung **Donnerstag, 16. April 2026**

Leben wie Franzosen in Köln …. …. „maach kinn Fisematentcher!“

Auf einem geführten Bummel durch Kölns Straßen erfahren wir, welche Schrecken und dramatischen Veränderungen über die Kölner 1794 hereinbrachen: Am 6. Oktober 1794 besetzten französische Revolutionstruppen kampflos die Stadt. Die Herrschaft des Rates der Freien Reichsstadt wurde unterbrochen. Das Rathaus ging über in den Besitz des französischen Staates. Französisch wurde zur Verkehrssprache: man ging über ein Trottewar, auf dem die Paveier Pflaster legten, schlief unter dem Plümo, tat sein Geld ins Portmonä und hatte vill Malör.

1804 besuchte Napoleon unter großem Pomp die Stadt. Ferdinand Franz Wallraf führte Napoleon und seine Frau Joséphine de Beauharnais durch die Stadt. Köln wurde auch 1804 Teil des französischen Kaiserreichs unter Napoleon. Die französische Herrschaft endete 1815 mit dem Wiener Kongress. Danach lösten die Preußen die Franzosen ab in Köln und hatten im Rheinland das Sagen.

Ort/Zeit *Donnerstag, 19. April, 11 – 12:30 Uhr*

Treffpunkt *Hahnentor am Rudolplatz*

Kosten *15 €, bitte frühzeitig anmelden*

Anmeldung ***Ilse Brenner*** n1b21bre@t-online.de
02246 7522 / 0160 6593 7087

Dorfrundgang **Donnerstag, 07. Mai 2026**

Kennen Lernen Nachbarn ….
Engelskirchen muss wiedererstehen

Gegen Ende des II. Weltkrieges bombardierten die Alliierten das Zentrum von Engelskirchen zweimal und machten es dem Erdboden gleich. 80% aller Gebäude wurden zerstört, 230 Menschen getötet. Keine Gemeinde im Oberbergischen hatte solche Opfer zu beklagen!

Der neugewählte Gemeinderat mit dem Bürgermeister Edmund Schiefeling beauftragten Architekt Wilhelm Riphahn mit der Planung des zukünftigen Engelskirchen. Es war Edmund Schiefeling, der nach langen Diskussionen die Vorstellungen der Bevölkerung für einen Neuanfang vorlegte. Schiefeling erkannte sofort: Nur der Zusammenhalt aller, ob Hausbesitzer oder Mieter, könnte das Projekt Wiederaufbau gelingen lassen!

Die enge Zusammenarbeit von Bürgerschaft und Verwaltung (noch unter englischer Kontrolle) war unabdingbar. Alleingänge von Bauwilligen waren nach kontroversen Auseinandersetzungen untersagt, und nur die Einhaltung strikter Regeln auf allen Ebenen einzuhalten würden das Vorhaben gelingen lassen.

Ort/Zeit **Donnerstag, 07. Mai 2026, 15:00 Uhr**

Treffpunkt *Engels-Platz am Parkplatz, Anfahrt mit Bahn, Bus, Auto, Teilnahme kostenlos*

Anmeldung *Hartwig Soicke, 02206 868 910*
hi.soicke@freenet.de

Konzert **Juni 2026**

Mandolinenklänge ….
…. zum Sommerbeginn

Sommerliche Mandolinenklänge im Overather Kulturbahnhof: beschwingte Klänge zum Sommerbeginn.

Lassen Sie sich überraschen. Der Leiter des Mandolinenorchesters Peter Dresbach wird mit begeisternden Kompositionen den Beginn eines erinnerungsreichen Sommer ankündigen.

Wie meinte der Bundespräsident Joachim Gauck einst nach dem Fall der Mauer: „Wir hatten vom Paradies geträumt und wachten auf in Nordrhein-Westfalen.“

Mandolinenklänge werden Träume an den Sommer 2026 entstehen lassen.

Mal sehen, was die Wetterpropheten daraus machen!

Zeit ***Im Juni, 17:00 Uhr*** *(Termin folgt)*

Treffpunkt *Kulturbahnhof Overath*
dem Musical Dome

Kosten *15:00 €*

Anmeldung ***Manfred Weber*** *02206 1432*
mannoweber@t-online.de

Bitte melden Sie sich bei dem genannten bgv Kurator an wegen eventueller Änderungen im Ablauf.

Overath an der Kemenat

Ohne Mitglieder kein Verein. Lokale Historie und Histörchen bereichern unser Leben.

Die Veranstaltungen des bgv Overath eV verbinden Sie mit Land und Leuten. Für eigene Forschungsaktivitäten treffen Sie auf Gleichgesinnte und Gesprächspartner. Werden Sie Mitglied, werben Sie bei Bekannten für eine Mitgliedschaft.

Rufen Sie uns an (Ulla Gote, 02204 71674) oder senden Sie eine eMail: ugote@netcologne.de. Der Jahresbeitrag beträgt 30 €.

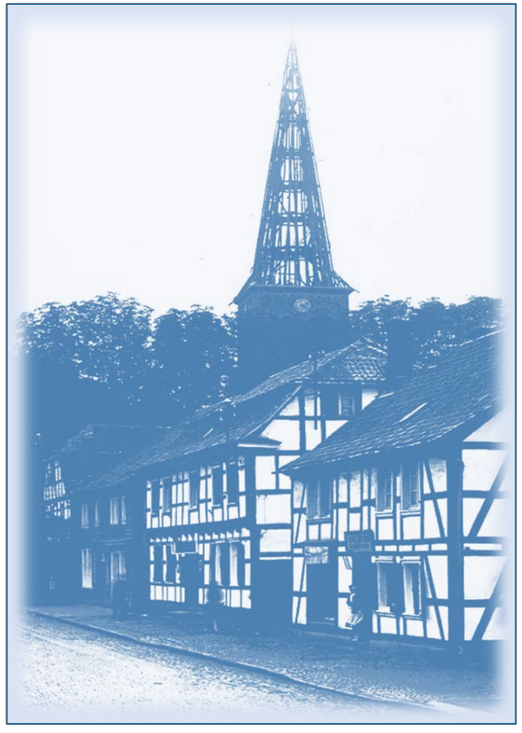
Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der Internetseite des Vereins:
www.bgv-overath.de

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Bergischen Geschichtsvereins Overath eV erfolgt auf eigene Gefahr. Auf Schadenersatzansprüche gegen Verein und seine Organe wird verzichtet.

Auch Nichtmitglieder des Geschichtsvereins sind als Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen

Bergischer Geschichtsverein Overath eV

Ulla Gote, Zöllnerstraße 19
51491 Overath
02204 71674
www.bgv-overath.de

Programm
1. Hj 2026

Dachdecker im Nebel an der Turmspitze von Sankt Walburga Overath